



Auf der Wiese

Jahrgangsstufen 3+4

Cindy Kasprzik

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen und Vielfalt auf der Wiese kennenlernen • wechselseitige Abhängigkeiten von Pflanzen, Tieren und Menschen erfahren • Wiesenpflanzen näher bestimmen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Informationsquellen zu einer bestimmten Fragestellung kennen und nutzen • Ergebnisse festhalten • Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Regeln der Gruppenarbeit kennen und beachten • gemeinsam mit anderen Schülern Lösungen entwickeln und Antworten finden |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • verstehen, wie man sich auf einer Wiese verhalten sollte • eigene Vorstellungen und Ideen entwickeln |

Die Wiese

- Wiesenarten
- Wiesenstockwerke
- Lernzielkontrolle

Kreatives rund um die Wiese

- Fantasiereise
- Wiesenmandala
- Herbarium
- Pflanzensteckbrief

Wiesenpflanzen

- Pflanzenarten
- Pflanzenbau
- Heilpflanzen



OnlinePLUS: Bonusmaterialien

- Lösungen

Wiesentiere

- Tiere in den Stockwerken
- Schmetterlinge
- Ameise und Blattlaus

mit
Farbfolie!





I. Hinführung

Durch das feucht-warme Wetter im Frühling wächst im Garten alles viel schneller als sonst. Der Rasen muss häufig gemäht werden, damit er schön kurz ist, gepflegt aussieht und nicht zu einer Wiese wird. Doch was ist eigentlich eine Wiese? Was kann auf der Wiese leben, wenn man sie nicht mäht? Wie funktioniert das Ökosystem Wiese? Gerade im Frühling und Sommer bietet es sich an, dieses Thema aus der **Lebenswelt der Schüler** aufzugreifen und so in die Thematik einzusteigen.

Eine weitere Einstiegsmöglichkeit bietet die **Fantasiereise**. Einmal die Gedanken treiben zu lassen und dabei in sich zu ruhen, muss – wie viele andere Verhaltensweisen auch – eingeübt werden. Durch das Vorlesen mit ruhiger klarer Stimme werden die Schüler eingeladen, sich auf eine Traumwiese zu begeben und dort in Gedanken zu verweilen. Sie lernen Wiesenbewohner kennen und Sinneseindrücke werden beschrieben. Mithilfe von Entspannungsmusik kann der beruhigende Effekt verstärkt werden. Die Übung schafft eine ruhige Ausgangslage für die Unterrichtsstunde. → **M1**

Alternativ wird das **Wiesenmandala** angeboten. Vor dem Ausmalen gilt es, die Abbildungen zu benennen und zu besprechen, wie Veilchen, Löwenzahn, Zitronenfalter und Ameise aussehen. Beim Ausmalen sollten die Schüler an einem aufgeräumten Arbeitsplatz sitzen, an dem nichts von der eigentlichen Ausmaltätigkeit ablenkt, und vorher überlegen, ob sie alle notwendigen Utensilien bereitlegen haben, um unnötige Unterbrechungen innerhalb des Arbeitsvorgangs zu vermeiden. Mandalas fördern Kreativität, Feinmotorik und Konzentration. Die entstandenen Kunstwerke können als Schmuck für das Klassenzimmer verwendet werden. → **M2**

II. Erarbeitung

Das Material ist flexibel einsetzbar, da die Arbeitsblätter inhaltlich eigenständig sind. Im Rahmen einer Lerntheke lassen sich zwei Gruppen zu diesen Bereichen bilden: „Pflanzen auf der Wiese“ und „Tiere auf der Wiese“. Die Gruppen können anschließend im Plenum ihre Ergebnisse vorstellen und der anderen Gruppe das jeweilige Wissen vermitteln.

Tipp: Die Lösungen zu den Arbeitsblättern gibt es im Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags.

→ *M13.1 und 13.2

Die Schüler erfahren, dass es verschiedene **Wiesenarten** gibt, und lernen deren Eigenschaften kennen. Zudem sollen sie selbst auf Entdeckungstour gehen und in ihrer Umgebung Wiesen suchen und bestimmen. → **M3**

Alle Wiesenarten verbindet ein spezifischer Aufbau in **Stockwerke**. Fast wie bei einem Hochhaus reihen sich die Etagen aneinander und beherbergen verschiedenste Lebewesen und Pflanzen. Welche Pflanzen in welcher Schicht zu finden sind, erfährt man am besten durch einen Ausflug auf die Wiesen. Dabei können die Schüler **Pflanzen sammeln** und ein Herbarium anlegen. Um den Schülern die Bestimmung zu erleichtern, sollte die Lehrkraft entsprechende Naturführer bereitlegen oder die Nutzung des Internets als Recherchemittel erlauben. → **M4**

Alternativ wird eine einzelne Wiesenpflanze in den Fokus gesetzt und mithilfe des **Steckbriefs** genauer unter die Lupe genommen. Die Vorlage hilft, gezielt auf bestimmte Eigenschaften zu schauen, die zur Bestimmung wesentlich sind. → **M5**

Pflanzen gibt es zwar in den verschiedensten Farben, Formen und Größen, aber bestimmte **Eigenschaften ihres Baus** haben sie gemeinsam. Auf M6 werden grundlegende Begriffe genannt und erklärt. → **M6**



Die Wiese ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet auch eine Vielzahl an **Heilpflanzen**, die dem Menschen bei Husten, Schnupfen und anderen Erkrankungen Abhilfe schaffen. Einige Pflanzen sind auch in Cremes, Tees und Medizin enthalten. Zudem erfahren die Schüler, welche Wirkung Löwenzahn, Spitzwegerich, Kornblume und Schafgarbe haben. Als praktische Arbeit können die Schüler mithilfe einer einfachen Anleitung und unter Aufsicht bzw. mit Unterstützung einer erwachsenen Person Hustenbonbons herstellen. Eine entsprechende Sicherheitsbelehrung sollte im Unterricht nicht fehlen, da ein Verletzungsrisiko im Umgang mit heißen Flüssigkeiten besteht.

→ M7 und M8

Wer mit dem Becherglas auf der Wiese unterwegs ist, wird viele Krabbeltiere entdecken. Auf M9 erfahren die Schüler, **welches Tier in welchem Stockwerk** der Wiese zu Hause ist. Der Rätselcharakter der Aufgaben dient dabei der Motivation.

→ M9

Schmetterlinge sehen nicht nur schön aus, sie sind auch sehr nützlich. Wenn sie von Blüte zu Blüte flattern, um den Nektar mit ihrem Rüssel zu saugen, leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Bestäubung und damit zum Fortbestand der Pflanzen. Faszinierend ist die Entwicklung der Falter. Anhand eines Lückentextes kann das Leseverständnis überprüft werden.

→ M10

Auch **Ameisen** sind auf unseren Wiesen beheimatet. Dass sie Fluch und Segen zugleich sind, wird auf M11 dargestellt. Ihre Symbiose mit der **Blattlaus** wird hierbei hervorgehoben. Mithilfe verschiedener Medien sollen die Schüler sich zudem über Ameisenarten informieren.

→ M11

Die angegliederte **Lernzielkontrolle** kann als Abschluss der Themeneinheit eingeplant werden. Dabei wurden verschiedene Kompetenzstufen integriert. Die Schüler können so ihr erworbenes Wissen präsentieren.

→ M12.1 und 12.2

III. Fächerverbindende Umsetzung



- Eine Wiesenlandschaft zeichnen
- Mit Blättern drucken
- Eierfarben aus Wiesenpflanzen herstellen



Die digitale Version zum Beitrag inklusive Bonusmaterial finden Sie auf www.eDidact.de unter Grundschule → Sachkunde → Natur: Pflanzenwelt. Der Download ist für Abonnenten kostenlos!





Fantasiereise auf die Wiese

Schließe deine Augen und stell dir vor, dass du auf einer grünen, saftigen Wiese stehst. Du hast keine Schuhe an und kannst das kühle Gras unter deinen Füßen spüren. Der Boden ist ganz weich. Die Wiese ist riesig.

Um dich herum siehst du viele verschiedene Blumen. Alle blühen in den verschiedensten Farben: kirschrot, himmelblau, sonnengelb, ... Du lässt deinen Blick über das Blumenmeer schweifen und gehst dabei langsam weiter. Spürst du, wie das Gras an deinen Fußsohlen kribbelt?

Atme einmal tief ein und genieße die frische Luft. Die Blumen versprühen einen angenehmen Duft, der zum Träumen einlädt.

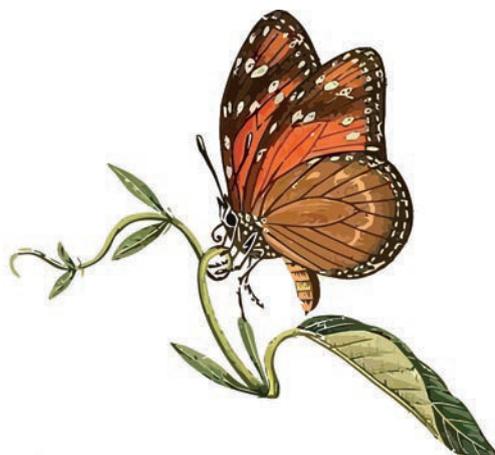
Eine Stelle auf der Wiese gefällt dir besonders gut. Dort ist das Gras nicht zu hoch. Die Stelle hast du nun erreicht und du setzt dich auf den Boden. Deine Hände berühren das Gras und du kannst die flauschigen Halme zwischen deinen Fingern fühlen. Du lässt dich in das weiche Bett aus Gras sinken, legst dich auf den Rücken, machst es dir bequem und schaust in den Himmel.

Die Wärme der Sonnenstrahlen auf deiner Haut tut dir gut. Es ist angenehm warm. Du genießt die Ruhe und das Gefühl, nichts tun zu müssen, sondern einfach nur dazuliegen und zu träumen.

Wenn du genau lauschst, hörst du, wie sich die Grashalme im leichten Wind sanft hin und her bewegen. Irgendwo auf der Wiese sitzt ein Vögelchen und zwitschert vergnügt sein schönstes Lied – extra für dich. Die Bienen und Hummeln begleiten den Gesang mit ihrem Summen. Kleine Schäfchenwolken ziehen langsam am Himmel vorbei. Du schließt die Augen und hörst dem Gesang des Vogels zu. Du atmest dabei tief ein und aus.

Da spürst du etwas auf deiner Nasenspitze. Ein Schmetterling kommt dich besuchen. Als du deine Augen öffnest, flattert er leicht wie eine Feder davon. Er scheint mit einem anderen Falter um die Wette zu tanzen.

Nach einiger Zeit der tiefen Ruhe hast du das Gefühl, wieder aktiver werden zu wollen. Du setzt dich auf, öffnest die Augen und bist wieder frisch erholt bei deiner Klasse.





Auf der Wiese

M5 3 4

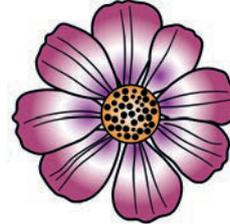
Pflanzensteckbrief

Die Blüte

Farbe der Blüte: _____

Die Blüte hat _____ Blütenblätter.

An einer Pflanze sind _____ Blüten.

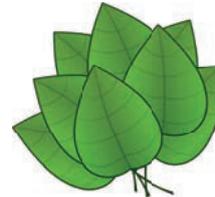


So sieht die Blüte aus:

Die Blätter

- Die Blätter wachsen am Stängel.
- Die Blätter wachsen vom Boden aus.

Die Pflanze hat ungefähr _____ Blätter.



So sieht ein Blatt aus:

→ Die Pflanze heißt _____

Das habe ich über die Pflanze herausgefunden:



Die Pflanzenteile

1. Aus welchen Teilen bestehen Blumen? Schreibe die Wörter an die richtige Stelle!

Stängel	Blüte	Blatt	Wurzel	Knospe
---------	-------	-------	--------	--------



2. Wenn du die Pflanzenteile richtig einsetzt, erfährst du, welche Aufgaben sie erfüllen.

Die _____ verankern die Pflanze im Boden und entnehmen ihm Wasser und Nährstoffe.

Der _____ trägt alle Pflanzenteile.

In den _____ findet der Stoffwechsel statt. Aus Kohlenstoffdioxid, das die Pflanze über die Luft aufnimmt, wird mithilfe von Blattgrün und Sonnenlicht Traubenzucker und Sauerstoff.

Durch die _____ werden die Samen gebildet.



Ameisen – Bewohner der Wiese

1. Lies den Text!

Wer zu Hause einen schönen Rasen hat, sieht Ameisennester nicht gern. Aber die kleinen Krabbeltierchen sind auch nützlich. Sie tragen den Samen von Unkräutern weg und fressen die Eier von Insekten, Fliegen, Schnecken und Raupen. Sie halten also Pflanzenfeinde fern. Gleichzeitig sorgen Ameisen auch dafür, dass sich verschiedene Pflanzen vermehren können. Dazu schleppen sie deren Samen davon und bekommen als Gegenleistung etwas zu fressen – nämlich Teile des Samens. So machen es zum Beispiel Leberblümchen, Veilchen oder Ehrenpreis.

Ameisen können den Pflanzen aber auch gefährlich werden, da sie die Blattläuse verteidigen. Blattläuse fressen mit Vorliebe den Pflanzensaft junger Triebe und scheiden dann Honigtau aus, den Ameisen zum Fressen gern haben. Dazu krabbeln die Ameisen zu den Blattläusen und klopfen auf die Laus. Als Gegenleistung für den Saft, den sie so bekommen, beschützen die Ameisen die Blattläuse vor ihrem Feind – dem Marienkäfer.



2. Kreuze an! Welche Aussagen sind richtig?

- Ameisen fressen gerne Blattläuse.
- Blattläuse sind die „Kühe“ der Ameisen.
- Blattläuse verbringen ihr ganzes Leben im Ameisenhaufen.
- Symbiose bedeutet, dass sich zwei unterschiedliche Lebewesen gegenseitig helfen.

3. Finde heraus, welche Ameisenarten es auf unseren Wiesen gibt!





Blumenwiese



Fettwiese



Feuchtwiese



Salzwiese